



Rund 60 Schüler nahmen in diesem Jahr am „Cool2School“-Projekt teil und sorgten für ein angenehmes und sicheres Busfahren in den Landshuter Stadtbussen. Foto: kr

Großes Lob fürs Ehrenamt

Landshuter Schulbuslotsen wurden für soziales Engagement geehrt

Am Montagvormittag wurden die Schulbuslotsen im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussfeier im Stadtbad für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Als kleines Dankeschön bekamen die rund 60 Schüler eine Urkunde und konnten sich zwischen einer kostenlosen Monatskarte für die Stadtbusse und einer Zehner-Karte für die Schwimmschule entscheiden.

Das „Cool2School“-Projekt wird von der Freiwilligen Agentur Landshut (Fala) in Kooperation mit den Stadtwerken, der Verkehrswacht und der Polizeiinspektion organisiert und von der Dominik-Brunner-Stiftung finanziell gefördert. Bereits seit acht Jahren sind die Jugendlichen in den Stadtbus-

sen unterwegs und sorgen in diesen für Ordnung, indem sie Konflikte verhindern und so den Busfahrer unterstützen. Die Kenntnisse, die sie am Anfang des Schuljahres in der Grundausbildung der Verkehrswacht und einem Aufbauseminar der Polizei über Zivilcourage erlangt haben, können sie in schwierigen Situationen einsetzen. Helmut Radlmeier als Vertreter der Stadt dankte den Bildungseinrichtungen, die an diesem Projekt teilnehmen, und lobte die Schulbuslotsen für ihr soziales Engagement.

Zum ersten Mal nahm in diesem Jahr auch das Hans-Leinberger-Gymnasium am Projekt teil. Die Staatliche Wirtschaftsschule, die Mittelschule Schönbrunn, die Staatliche Realschule, das Hans-

Carossa-Gymnasium und die Staatliche Fachoberschule sind bereits seit einigen Jahren beteiligt. „Die Schulbuslotsen sind überaus wichtig, um den geordneten Ablauf im Bus und an den Bushaltestellen zu gewährleisten“, sagte Gabriele Maresch, Projektleiterin bei der Fala. „Der Aufruf, mehrere Nachweishefte mit jeweils 51 Busfahrtsickets zu füllen, wurde sehr gut umgesetzt. Die fleißigsten Schüler waren mit großem Abstand Denise Rabsahl von der Staatlichen Wirtschaftsschule, Esra Böyük und Patricia Ilie von der Staatlichen Realschule.

Die drei Mädchen sammelten sage und schreibe 204 Tickets“, lobte Maresch. Sie bekamen für ihr besonderes Engagement einen Zusatzpreis. -kr-